



Einwohnergemeinde Wileroltigen
Oberdorf 35A
3207 Wileroltigen
www.wileroltigen.ch

Gemeindeschreiberei/Gemeindekasse
Tel 031 755 50 24 / 031 755 81 52
Fax 031 755 42 35
Mail gemeindeverwaltung@wileroltigen.ch
info@wileroltigen.ch

Protokoll

der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wileroltigen vom Samstag, 10. Dezember 2016

Ort	:	Gemeindesaal
Zeit	:	13.00 – 14.10 Uhr
Vorsitz	:	Christian Grossenbacher, Gemeindepräsident
Anwesend	:	26 von 266 Stimmberechtigten 3 Personen ohne Stimmrecht
Stimmzähler/in	:	Manfred Gurtner
Protokoll	:	Cornelia Baumann, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt	:	Pascal Richterich, Gemeinderat

Der Gemeindepräsident Christian Grossenbacher begrüsst die Anwesenden, speziell Herrn Max Dill (Kerzers Anzeiger und Murtenbieter) von der Presse.

Der Gemeindepräsident hält fest, dass alle Anwesenden ausser Herr Dill sowie Herr und Frau Mahr stimmberechtigt sind.

Die Versammlung wurde bekannt gemacht im Amtsanzeiger Nr. 45 und 46 vom 10. und 17. November 2016. Zusätzlich wurde die Botschaft mit den Erklärungen zu den Traktanden in alle Haushaltungen verteilt und auf der Website aufgeschaltet.

Gegen die Bekanntmachung werden keine Einwände erhoben. Gemeindepräsident Christian Grossenbacher erklärt die Versammlung somit als eröffnet.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Manfred Gurtner.

Das Protokoll der heutigen Versammlung vom 10. Dezember 2016 liegt vom 19. Dezember 2016 – 9. Januar 2017 im Gemeindesaal öffentlich auf. Das Protokoll wird ebenfalls auf der Website aufgeschaltet. Einsprachen zum Protokoll sind schriftlich dem Gemeinderat einzureichen.

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung (Beschwerden zu Wahlen innerhalb 10 Tagen) schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland in Ostermundigen einzureichen.

Verletzungen von Verfahrens- und Zuständigkeitsvorschriften sind gemäss Art. 49 a Gemeindegesetz sofort in der Versammlung zu beanstanden.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016 lag vom 31. Mai bis 20. Juni 2016 im Gemeindesaal öffentlich auf. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18. Juli 2016 genehmigt. Der Gemeindepräsident Christian Grossenbacher dankt der Gemeindeschreiberin Cornelia Baumann für die Verfassung des Protokolls.

Die Gemeinde zählt aktuell per 1. Dezember 2015 385 Einwohner, davon 266 Stimmberechtigte. Anwesend sind 26 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr liegt damit bei 14 Stimmen.

Traktanden

Der Inhalt und die Behandlungsreihenfolge der nachstehenden Traktandenliste werden nicht bestritten.

1. Wahlen

- 1.1 Neuwahl eines Mitglieds des Gemeinderats
- 1.2 Wiederwahl eines Mitglieds der Kindergarten- und Primarschulkommission
- 1.3 Wiederwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

2. Budget 2017

- Beratung und Beschlussfassung
- a) Steueranlage Gemeindesteuer
 - b) Steueranlage Liegenschaftssteuer
 - c) Budget 2017

3. Verschiedenes

***** VERHANDLUNGEN *****

1. Wahlen

Das Wahlverfahren wird gemäss OgR durchgeführt. Massgebend sind Art. 54 ff. OgR. Liegen nicht mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende die Vorgeschlagenen als gewählt. Liegen mehr Vorschläge vor, wählt die Versammlung geheim.

1.1 Neuwahl eines Mitglieds des Gemeinderats

Ursula Balmer hat als Mitglied des Gemeinderats auf Ende Jahr demissioniert. Gemeindepräsident Christian Grossenbacher verdankt und würdigt die Arbeit von Ursula Balmer als Gemeinderatsmitglied. Ursula Balmer bedankt sich für das Lob des Gemeindepräsidenten und die Unterstützung des Gemeinderats.

Der Gemeinderat schlägt der Versammlung Hinnerk Semke als Mitglied des Gemeinderats vor. Hinnerk Semke stellt sich kurz vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Hinnerk Semke unter Applaus der Versammlung als gewählt.

Hinnerk Semke erklärt Annahme der Wahl.

1.2 Wiederwahl eines Mitglieds der Kindergarten- und Primarschulkommission

Gemeindepräsident Christian Grossenbacher dankt Waly Moser für die Arbeit als Mitglied der Kindergarten- und Primarschulkommission in der letzten Amtsperiode. Waly Moser stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren zur Verfügung.

Der Gemeinderat schlägt Waly Moser zur Wiederwahl vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Waly Moser unter Applaus der Versammlung als wiedergewählt.

1.3 Wiederwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Gemeindepräsident Christian Grossenbacher dankt Andreas Remund für die Arbeit als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission in der letzten Amtsperiode. Andreas Remund stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren zur Verfügung.

Der Gemeinderat schlägt Andreas Remund zur Wiederwahl vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Andreas Remund unter Applaus der Versammlung als wiedergewählt.

2. Budget 2017

Beratung und Beschlussfassung

- a) Steueranlage Gemeindesteuer
- b) Steueranlage Liegenschaftssteuer
- c) Budget 2017

Gemeindepräsident Christian Grossenbacher spricht zum Budget 2017.

Die Kommissionen haben termingerecht ihre Budgets erstellt und eingegeben, separate Budgetsitzung des Gemeinderats.

Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2017-2021 erstellt und am 07.11.2016 genehmigt. Der Finanzplan ist auf der Website aufgeschaltet und kann dort eingesehen werden.

Der Finanzplan ist eine rollende Planung, gerechnet mit der heutigen Zinssituation, Änderungen am Finanzmarkt können grossen Einfluss auf die Finanzen haben, gerade wenn grössere Summen Fremdkapital vorhanden sind.

Das Budget 2017 wurde zum zweiten Mal nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt, ein Vergleich ist mit dem Budget 2016 möglich, leider aber nicht im Detail mit der Rechnung 2015, da diese noch nach HRM1 abgelegt wurde.

Das Budget 2016 wird in seiner Gesamtheit mit dem Budget 2015 und 2014 verglichen und die wichtigsten Hauptpositionen, die das Budget 2017 beeinflussen, werden aufgeführt.

Ebenfalls wird aufgezeigt, wie sich die Entwicklung im Finanz- und Lastenausgleich auf die Gemeinderechnung und die verfügbaren Mittel auswirken.

Anhand des Eigenkapitalnachweises wird erklärt, wie die Entwicklung in den spezialfinanzierten Bereichen Wasser und Abwasser gemäss den Budgets 2016 und 2017 aussehen würde.

Das Budget 2017 wird mit einer gesenkten Steueranlage von 1.85, einem Ertragsüberschuss im steuerfinanzierten Bereich vor zusätzlichen Abschreibungen von CHF 1'822 und Netto-Investitionen von Fr. 227'451 vorgelegt. Der Ertragsüberschuss im Steuerhaushalt von CHF 1'822 wird mittels zusätzlicher Abschreibungen in die finanzpolitischen Reserven eingelegt, sodass das Budget ausgeglichen ist.

Fragen / Diskussion

Ist der Betrag an die Kulturförderung der Region Bern im Budget enthalten? → ja, ist eingerechnet. Wir finanzieren damit aber nicht an die Reithalle Bern, da dies ein städtischer Betrieb ist.

Antrag des Gemeinderats

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.85 Einheiten der einfachen Steuer
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung Budget 2017 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	1'844'683.00	1'910'499.00
Ertragsüberschuss	CHF	65'816.00	
Allgemeiner Haushalt ausgeglichen	CHF	1'577'340.00	1'577'340.00
	CHF		0.00
SF Wasserversorgung	CHF	121'327.00	164'655.00
Ertragsüberschuss	CHF	43'328.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF	102'766.00	124'825.00
Ertragsüberschuss	CHF	22'059.00	
SF Abfall	CHF	43'250.00	43'679.00
Ertragsüberschuss	CHF	429.00	

Offene Abstimmung

Einstimmiger Beschluss:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.85 Einheiten der einfachen Steuer
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung Budget 2017 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	1'844'683.00	1'910'499.00
Ertragsüberschuss	CHF	65'816.00	
Allgemeiner Haushalt	CHF	1'577'340.00	1'577'340.00
ausgeglichen	CHF		0.00
SF Wasserversorgung	CHF	121'327.00	164'655.00
Ertragsüberschuss	CHF	43'328.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF	102'766.00	124'825.00
Ertragsüberschuss	CHF	22'059.00	
SF Abfall	CHF	43'250.00	43'679.00
Ertragsüberschuss	CHF	429.00	

3. Verschiedenes

Gemeindepräsident Christian Grossenbacher:

- **Wahlen in Kompetenz Gemeinderat**

Wiederwahlen:

Mitglied Wahlausschuss

Claudine Rohrbach

Stiftungsrat Schloss Laupen

Stefan Mürner

Neuwahlen:

Abgeordneter Wasserbauverband untere Saane

Philipp Stooss

Edgar Herren verdankt den bisherigen Amtsinhaber Fritz Stooss.

- **Angestellte nach OR**

Winterdienst: Rudolf Spack ersetzt Gerhard Hofer. Gerhard Hofer übernimmt die Stellvertretung. Gemeinderat Edgar Herren verdankt die Arbeit von Gerhard Hofer.

Stimm-Material und Gemeinde-Infos: Verena Schwab ersetzt Kurt Baumann.

- **Abrechnungen für 2016**

bitte zeitnah abgeben.

- **Zusammenarbeits- und Fusionsabklärungen**

Die ersten Gespräche mit den Nachbargemeinden Golaten und Gurbrü fanden im Mai 2014 statt. Im Dezember 2014 fand die Einwohnerbefragung von Wileroltigen statt. Der Gemeinderat informierte die Gemeinde ausführlich über die Befragung im März 2015. Es fanden weitere Gespräche unter den Gemeinden statt. Gespräche auch mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (Kanton) und einem erweiterten Kreis von Gemeinden: Frauenkappelen, Mühleberg, Ferenbalm, Gurbrü, Golaten und Wileroltigen.

Nach einer ersten Sitzung stand fest, dass zwar alle grundsätzlich einer Fusion positiv entgegen schauen, jedoch nicht alle den gleichen Zeithorizont ins Auge fassen. Die Gründe waren unterschiedlich und auch in der Presse bereits nachzulesen. Ein grösseres Fusionsprojekt ist vor 2026 aus aktueller Sicht nicht zu erwarten.

Aufgrund dieser Befragung waren die drei kleineren Gemeinden (Golaten, Wileroltigen, Gurbrü) vom AGR befähigt, auch kurzfristig eine Fusion in einem kleineren Perimeter (kleiner 1000 Einwohner) anzustossen.

Leider erklärte dann der Gemeinderat von Golaten, dass sie einem Fusionsprojekt unter diesen Umständen nicht zustimmen.

Es blieben somit noch die Gemeinden Gurbrü und Wileroltigen. Wileroltigen wäre bereitgewesen, auch eine Zweierfusion zu prüfen. Der Gemeinderat von Gurbrü sah aber darin keine Zukunft.

Wir stehen somit heute wieder am gleichen Punkt wie im Februar 2014.

Aufgrund dieser Situation hat der Gemeinderat beschlossen, die

- **Gemeindeverwaltung neu zu organisieren**

Die neue Organisation sieht vor, dass wir die Stelle Gemeindeschreiber per Mitte 2017 neu besetzen.

Die Aufgaben Finanzverwaltung und Gemeindeschreiberei werden wieder personell getrennt. Frau Cornelia Baumann wird mit einem reduzierten Pensum die Finanzverwaltung führen.

Die AHV Zweigstelle ist davon nicht betroffen (keine personelle Veränderung).

Aufgrund dieser Neuorganisation und dem Ziel, die personellen Kosten nicht zu erhöhen, mussten wir leider die Stelle der Verwaltungsangestellten per Mitte 2017 kündigen.

Die Stelle Gemeindeschreiberin / Gemeindeschreiber ist aktuell ausgeschrieben.

Gemeinderätin Ursula Balmer:

- erinnert in einem **Jahresrückblick**, wer uns im Jahr 2016 endgültig verlassen musste und wer zu uns gestossen ist:

Im Jahr 2016 mussten wir Abschied nehmen von:

Willy Ryser-Kramer, gest. 13.02.2016

Rosmarie Hauser-Schumacher, gest. 12.10.2016

Gertrud Baumann-Brönnimann, gest. 26.10.2016

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

Wir durften im Jahr 2016 willkommen heissen:

Leonie Herren, geb. 04.02.2016

Yuna Zoé Jäggi, geb. 15.03.2016

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern alles Gute.

- **Schule WGG, Information**
 - o Auf das aktuelle Schuljahr 16/17 gab es im letzten Sommer diverse Lehrkräftewechsel. Wir sind zufrieden, wie es läuft.
 - o Schulwege: Einen Auftrag an die bfu hat die Schulkommission im Einvernehmen mit den Gemeinderäten zurückgestellt. Im Gegenzug fand eine Begehung der Schulwege mit Herrn Adrian Jenny, Verkehrsberatung der Kantonspolizei statt, wobei ein Bericht erstellt wurde. Der Mehrwert eines bfu-Berichtes schien uns nicht gegeben. Jede Gemeinde prüft nun die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen.
 - o Die Schulweihnacht findet am 22. Dezember um 19.00 Uhr in der Kirche Kerzers statt. Alle sind herzlich willkommen.
- **Jugendarbeit Kerzers, Information**

sogenannte offene Jugendarbeit. angestellt sind Cosima Oesch mit 60 % und Michel Meerstetter mit 40% sowie neu eine Praktikumsstelle mit 20%.

Wileroltigen beteiligt sich seit längerer Zeit. Unser Vertreter in der begleitenden Jugendkommission ist im Moment Roger Schweizer.

Das Angebot wird immer breiter:

 - Meetpoint: OS-SchülerInnen-treff, Kinderdisco, Chrüsimüsi, Kinderwerkstatt
 - Skatepark
 - Midnight-Sports
 - Jobbörse

www.jugendarbeit-kerzers.ch
- **Achtringeler-Verkauf nach GV, in der Bibliothek oder der Gemeindeverwaltung**

Preis Fr. 12.-

Vizegemeindepräsident Edgar Herren:

- würdigt die grosse Arbeit des Gemeindepräsidenten und verdankt dies mit einem Applaus.

Daniela Stooss

- Frage betreffend Schulwege: sind in Wileroltigen Massnahmen zur Schulwegsicherung geplant?
 - ➔ Gemeinderätin Ursula Balmer: Aufgrund der durchgeführten Begehung wurden im Budget 2017 in Zusammenarbeit mit der Tiefbaukommission Beträge für mögliche Massnahmen eingestellt. Das Protokoll der Begehung kann auf der Gemeindeschreiberei eingesehen werden.
 - Tiefbaukommission / Manfred Gurtner: diese Massnahmen betreffen hauptsächlich Markierungen.
- Fritz Hofmann
warum ist auf dem Gemeindeplatz die Stelle beim Hydranten noch nicht geschlossen?
 - ➔ Gemeinderätin Ursula Balmer: Ursprünglich sollte der Platz des Hydranten zusammen mit dem Projekt Schulhof neu definiert werden. Nach heutigen Stand wird der Hydrant nicht mehr ersetzt. Fritz Hofmann erwähnt, dass er die Stelle sonst selbst schliessen würde.
- Fritz Hofmann
warum steht ein Zusatzofen hier im Gemeindesaal?
 - ➔ Gemeindepräsident Christian Grossenbacher: weil diverse der fest installierten Öfen hier nicht mehr funktionieren. Projekt für einen Gesamtersatz ist für 2017 geplant.

- Fritz Stooss
Thema Fusion mit anderen Gemeinden, wie sieht es denn mit diesem verschiedenen Zeithorizont aus? Wir könnten den Anschluss verlieren, wenn wir nicht aktiv bleiben. Golaten orientiert sich jetzt ja Richtung Kallnach, wir sind am Rand und bleiben am Rand. Macht der Gemeinderat jetzt noch etwas?
→ Gemeindepräsident Christian Grossenbacher teilt diese Befürchtungen. Anlässlich der Sitzung beim Kanton wurde angeregt, eine Fusion mit allen Gemeinden des alten Amtsbezirks Laupen mit einem Zeithorizont von 10 Jahren durchzuführen, aber auch hier braucht es wieder einen Anstoss. Die anderen Gemeinden haben im Moment keinen Anlass, mit einer anderen, „ärmeren“ Gemeinde zu fusionieren. Das Thema ist dynamisch, wird sehr von der personellen Besetzung in den Gemeinderäten gefördert wie auch gebremst.
- Ueli Balmer
Der Blickwinkel sollte geöffnet werden, dann steht die Orientierung nach Kerzers im Vordergrund, dies sollte einmal offiziell geprüft werden, offensichtlich ist ein Kantonswechsel ja möglich, siehe Clavaleyres.
→ Gemeindepräsident Christian Grossenbacher: Der Chef des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (Herr Rolf Widmer) hat in einem Gespräch durchblicken lassen, dass wenn der Kanton schon Clavaleyres verliert, sie nicht auch noch Golaten, Gurbrü und Wileroltigen verlieren möchten.
Gemeindepräsident Christian Grossenbacher würde eine solche Abklärung in einer Arbeitsgruppe sehen, ansonsten ist der Arbeitsaufwand nicht zu bewältigen.
→ Ueli Balmer würde sehr gerne in dieser Arbeitsgruppe mitwirken.
- Gerhard Hofer:
Die Feuerwehr und der Zivilschutz sind ja auch in Kerzers, ein Kantonswechsel müsste doch damit problemlos möglich sein.
→ Gemeindepräsident Christian Grossenbacher: Gerade der Zivilschutz muss zum Beispiel nach erfolglosem Gesuch wieder in den Kanton Bern zurückgenommen werden. Damit zeigt der Kanton Bern, dass er nicht einmal eine Zusammenarbeit über die Kantonsgrenze gerne sieht.
- Max Stooss
wie sieht es aus mit der Sicherheit auf der Hangstrasse: werden die Bäume erst abgeholzt, wenn sie schlagreif sind?
→ Gemeinderat Andreas Hofer: kann nicht im Detail Auskunft geben, da dies ein laufendes Verfahren ist, der Gemeinderat ist aber dran, ein Ausrücken zum Abholzen ist nicht einfach so möglich, vorher müssen diverse formelle Schritte eingehalten werden.
- Frauentreff
Gemeindepräsident Christian Grossenbacher lässt im Namen des Frauentreffs ausrichten, dass sie sich entschuldigen für die Unannehmlichkeiten anlässlich des Adventsmärit. Gemeindepräsident Christian Grossenbacher dankt in diesem Zusammenhang dem Frauentreff für einen erfolgreichen Anlass.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Gemeindepräsident Christian Grossenbacher dankt Allen fürs Erscheinen und das aktive Teilnehmen, er dankt allen Gemeinderats- und Kommissionsmitgliedern und der Gemeindeverwaltung für ihre Arbeit und Verantwortung, aber auch allen anderen, die sich einsetzen für unsere Gemeinde, ebenfalls der Presse für die Berichterstattung.

Gemeindepräsident Christian Grossenbacher wünscht eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und gute Gesundheit.

Für das Protokoll

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Christian Grossenbacher

Cornelia Baumann